

FRAUEN FÜR FRAUEN

Evangelische Frauen im Rheinland e. V.



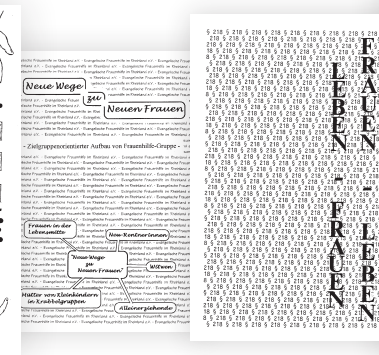
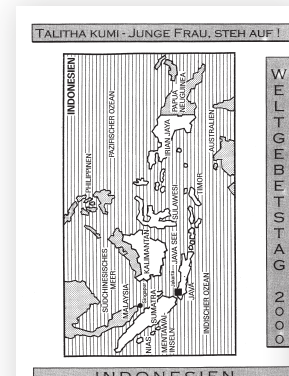
Auch am Ende eines Jahrhunderts Frauenhilfearbeit ist der Bedarf an frauenspezifischer Weiterbildung ungebrochen. Die Mitarbeiterinnen im Landesverband bieten Studenttage und Seminare für Mitglieder und Interessierte an. Dort werden u. a. Sprachfähigkeit, Leitungskompetenzen und theologische Urteilskraft entwickelt.

Seit 50 Jahren wird der Weltgebetstag in Deutschland gefeiert und seit Beginn von der Frauenhilfe im Rheinland getragen. Mitarbeiterinnen des Landesverbandes stimmen in Seminaren die Frauenhilfefrauen auf das jeweilige Weltgebetstagsland und die Liturgie ein.

Seit 1988 gibt der Landesverband für seine Mitglieder eine Vorbereitungsmappe heraus.



Das Tagungshaus des Verbandes in Bad Godesberg

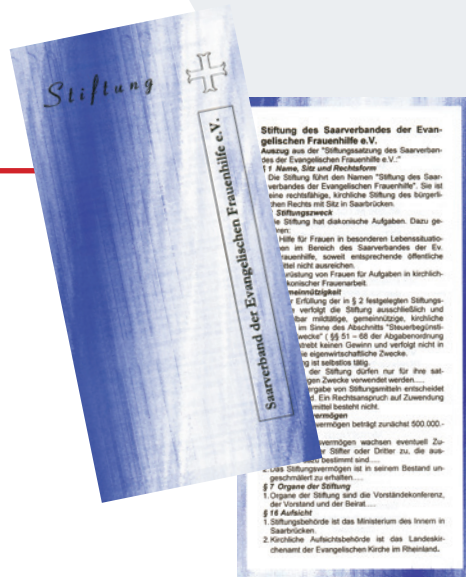


Durch Arbeitshilfen unterstützt der Verband seit 1984 die ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen in ihrer Arbeit.

Solidarität mit Frauen weltweit – nicht nur bei der Weltgebetstagsarbeit: 1992 demonstrierten Frauenhilfemitglieder im Interesse der vom Krieg in Serbien geschundenen bosnischen Frauen auf deutschen Straßen.



Gemeinsam lernen, miteinander Ziele verfolgen und nicht zuletzt auch feiern ist auch nach 100 Jahren Frauenhilfe-Verband unverzichtbar für die Gruppen in unseren Gemeinden.



Nach dem Verkauf des Müttererholungsheims „Landheim Wiesbach“ richtete der Saarverband der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland mit dem Erlös eine Stiftung ein. Mit einer Ausschüttung von jährlich ca. 30.000 DM Stiftungsmitteln werden Frauenprojekte gefördert.

Trotz Gesundheitsreform und Sparmaßnahmen hat die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland ihre diakonische Arbeit weiterentwickelt und dem Bedarf der Zeit angepasst. Auf der Nordseeinsel Spiekeroog entstand 1992 das Evangelische Kur- und Rehabilitationszentrum „Schlossmacherheim“ für Mutter und Kind, in dem insbesondere Erkrankungen der Atemwege und Allergien therapiert werden.

Nach einer Umbauphase 1999 – 2000 entspricht das Emmi-Welter-



Heim in Reichshof/Feld modernen Kuranforderungen. Hier soll in Zukunft auch eine Kurarbeit für substituierte Frauen angeboten werden – ein Pilotprojekt unter dem Dach des Müttergenesungswerkes.

